

Jauchzt alle, Gott sei hoch erhoben

eg 616

Psalm 33

Sopran
Alt
Tenor
Bass

1. Jauchzt al - le, Gott sei hoch er - ho - ben! Ge - rech - te, freu - et euch des Herrn
Den From - men ziemt es, ihn zu lo - ben; schön ist es und er hört es gern.

S.
A.
T.
B.

Gebt dem Herrn die Eh - re, daß es je - der hö - re, mit der Har - fen Klang,

S.
A.
T.
B.

Eu - res Psal - ters Sai - ten müs - sen froh be - glei - ten eu - ren Lob - ge - sang.

2. Ihn muß ein neues Lied erheben, / sein Ruhm wird sichtbar überall. / Kommt, singt, ihm Ehr und Macht zu geben, mit Saiten- und Posaunenschall! / Was er spricht und lehret, / ist wahrhaft bewährt; / sein Wort ist wie er: er hält sein Versprechen, / wird sein Wort nie brechen; / ja, er tut viel mehr.
3. Vollkommen, heilig ist sein Wille, / er liebt Recht und Gerechtigkeit. / Die Erde trägt des Segens Fülle, da alles Gottes Gut erfreut. / Über unsrer Erde / hieß sein Wort: "Es werde!" / Himmel feste stehn, in der weiten Ferne / hieß sein Geist die Sterne / auf- und niedergehn.
4. Wer könnte seiner Macht entgehen? / Er herrscht und wirket fern und nah. / Sehr, wenn er spricht, so ist's geschehen: wenn er gebietet, so steht's da. / Aller Heiden Dichten / wird sein Wink vernichten; / wenn mit vieler Müh Völker sich beraten / zu gewaltigen Taten: / er vereitelt sie.
5. Der Rat des Herrn steht ewig feste, / er bleibet stets sich gleichgesinnt; / sein Wille ist der allerbeste für uns, für Kind und Kindeskind. / Heil dir, Volk auf Erden! / Was wird aus dir werden? / Gott hat dich erwählt. Hieß der Herr euch kommen, / Heil dann euch, ihr Frommen, / die ihr ihn erwählt.!
6. Sprich nicht: Nun wird mein Arm doch siegen, / denn mir kann niemand widerstehn. / Ja, Heereskraft wird dich betrügen und muß gar bald zugrunde gehn. / Gottes Auge schauet / den, der ihm vertrauet, / mit Erbarmen an. O, wie bald erfähret, / wer die Güte ehret, / was die Allmacht kann.
7. Er schützt seiner Diener Leben, / er rettet vor dem nahen Tod, / und er wird Brot in Fülle geben in Teuring und in Hungersnot. / Drum wird's unsern Seelen / nie an Gutem fehlen, / denn sie harren sein. Er ist Schild uns Stärke; / und zu jedem Werke / gibt er uns Gedeihn.
8. Kommt, laßt uns immer auf ihn schauen, / da unser Herz sich seiner freut, / auf seinen heiligen Namen trauen und ihn erhöhn in Freud und Leid. / Gib, daß uns behüte, / Vater, deine Güte. / Halt dein Vaterherz immer für uns offen, / wie wir auf dich hoffen, / heilige Freud und Schmerz.